

Galbstadt, d. 30 Nov. 1757.

Geistlichenbegnaden, Geisgelenkter Herr
Geistgelenkter Herr Prokurator
Vorausgesetzten Gönner

413
232

Oben, da ich für Geisgelenkter. Geisgelenkter vom 23
dieses verfuhr, bescheiden mir und für in köstlichen
Augst. Ich habe in meinem vorigen Briefen die Bitte
gehabt, für Geisgelenkter, zu malen, daß unser
Galbstadt am 6 dieses vom der Französischen An-
mer völlig verlassen wurde. Seit der Zeit
haben wir keinen Franzosen in unsern
Liegenschaften gesehen, bis endlich am 22
dieses, wider alles Vermuthen das ganze
Lieschen Regiment von Turin in die Stadt
rückte, und sich in selbstbeliebiger Gän-
ge eingerichtet. Die Besitzer der Häuser
mussten ihren Besitz und Tücher einpacken
verlassen, und der Herr Graf von Turin so
ein geliebter Herr sein soll, kostete der Stadt
täglich eine ausserordentlich. Am 28 dieses sah

man das ganze Regiment, über 400 Mann stand
 einungzielen. Aber den folgenden Tag als
 gestern, da ist oben mit den Mäusen in einer
 Unterstube nach der Gasse gewandt, das Mittag
 Brod ab, kamen 20 Fußknechte gedachten Ab,
 gewandt in die Stadt gewandt. Da ist weiter,
 daß man Prinzessin Wölben nach selbigen Tag
 erwartete, so pflichte ich diesen meinen Brief,
 den nach, um zu sehen, was sie vornehmen
 wollten. Dieser kam durch darauf wollen
 sprechen gewandt, mit der Aufsicht, daß
 sie jüngsten H. Cammerdirector und einige
 Räte hielten, um solche als Geiseln
 nachzufürsorgen, weil die Kaiserin bereit
 anwiedten. In dem Augenblick sprangten
 nachgedachte Turpinische Befehle bey meinen
 Freunden vorbey, und hielten die H. Kaiserin
 daß man sagen und allemal gewiss

sich; die neben den Pfanden zu Fuß hulaufen
 mußten. Der Zug ging zum Heerfahrd Thor hinaus,
 und eine Menge des ungarischen Pöbels folgten
 nach. Eine Anzahl ist dem Muthstode, welches
 in Angst zu mir stellten, und auf meinen Oberlo.
 den stieg, weil da ich in das große Feld sah
 kam. Eine Anzahl von unsern armen Kriegs
 kältern und Missethäter waren durch das Feld
 flüchtig; doch zu gleicher Zeit wurden in
 Linder Land einen Haufen großem ^{in Ordnung} ge.
 ordneten Krieger in roten Mänteln,
 die in rothen Balen sich näherten; durch
 ich erkannt unser tapfer Vaidelitzger zu.
 Lassen, davon ein Officer und 2 Grenadier
 mit einem Mitten, und den roten
 Angriff haben. Die Turpinische Infanterie
 schritten auf ihr abwärts, hatten aber
 die beiden Kriegs Kältern nicht belagert

gelaßten. Indessen mußten sich die Zahl
der Auser, ob gepfassen auch so Verfüß,
und endlich müssen die Frauensippen
Jesum, nachdem sie einen Todten und
5 Gefangenen zuweil gelaßten, die unter
dem Erloiden des Föbeli doch müssen
Erstern noch gelaßt werden. Indessen
und so gelösete mich Gott von der Furcht,
abzufallen mich Christ zu werden.
Mir haben nunmehr Frauen Sippen fünf Mal
und Achtung für, und sind wieder in
der unsern lieben Königs Schutz.
Nunmehr können ich zu der Gefassten.
Ich danke insbesondere für alle Verbindlich,
so mir für: Gesehlyge. wegen meinen
gelaßten Ord zu schreiben belieben.
Der nunmehr gelaßten Gesehlyge
für die zuweil, nachdem ich davon unter
unoffenthlicher Solandus Abschrift gemachte habe.

Ich schreibe mir auf mit der Versicherung, daß für
 Gesehndes. es für gar kein halten werden, wenn
 ich dieses vorerfließen. Meistens wird andern mit
 Hülfe, sein dem. Der vorerfließen. Seidenen von der
 Tischart, daß das bay. nicht allein das Gesehndes, Gesehndes
 von Braunschweig. In der. in blaudrübung ^{in äußerer} goldenen,
 sondern auf einen Eoppe, davon an einem. An den
 in Hamburg. Das könig. Gesehndes. Gesehndes. Gesehndes
 Münster. Das Münster. Gesehndes. Gesehndes. Gesehndes
 werden. Mit einem Indication an den König
 bin ich, nach Gesehndes. Auf zu werden, unternommen
 werden. Ich gebe mir selbst nicht, ein so
 geringes. Meistens einen so großen. Gesehndes
 zu schreiben, und Gesehndes bin ich jetzt nicht
 in der. Gesehndes, etwas meines. Gesehndes
 Lige zu. Lige zu. Ein Gesehndes folgt dem
 andern, und das Gesehndes ist fast in der.
 ständiger. Gesehndes. Carmina recitamus
 scribentis et otia querunt, Carminibus me-
 tus omnis abest. Gesehndes. Gesehndes. Gesehndes

auch Goschäffer, da mein ältester College, der
 Aug: Graf Gössmann im 82 Jahr seinem al-
 tern verstorben, und mir das ganze Amt si-
 mit Eximial Ristort aufgebühret worden
 soll, daher mir so zu sagen, der Gant
 pfändet. Überdies, ist es an sich aus-
 witzig mißlich für mich, den Ding über die Frau zu
 zu zu besorgen, da ich noch nicht wissen kann,
 ob ich nicht wieder unter ihre Hände gerathen
 kann. Mit dem Druck des Ristort der Natur
 und dem Format in Octav bin sehr wohl
 zufriden. Der Vor, den frö: Gosselgoh
 ein Aufzug vermissen, und der scharfste ^{der} aus
 dem Manuscript entlassen sein muß, ist
 so:

Auf Rom, der Völkern Haupt, Kaiserlich Stuhl,
 so kannt die ⁱⁿ Natur, und ihre Ordnung
 Sinn,

Daß die Annordnungen, auch fruchtbar an ge-
 dacht werden, laßt es mir sehr gefallen.
 Nur gebt H. Herr Koppe zu überlegen, ob nicht

darum, wenn sie jederzeit gleich darunter
gedenkt würden, das Wort ^{auszufüh-}ren
sich auch länger werden könnte. Es
ist mir ^{erst} ~~erst~~ viel an den Längen ^{erfolgt} gegangen
als einem freisinnigen Hauptmann an der
Zollens seiner Soldaten. Es ist auch nicht
übel, wenn sie sich nicht selbst
oder d. h. gemacht werden. Der Kunst ^{Lehr-}er
büch in dem Wort überlaßt lediglich
für: Gelfeldg. Soja Gutachten, weil
in dem Buch voraus gesetzt, das ist davon
kein ~~z. h.~~ vollständiger Kenntnis erlau-
nen. Da auch für: Gelfeldg. Das
Wort: Maupfrit nicht für anstehend
halten, so geht es ihm für mit den Ab-
sicht, und die wohl zu finden, das ist
das Kunst der ^{oder d. h.} ~~Wann~~ betitelt worden.
Und da oben das Wort: Maupfrit auf dem
ersten Druckbogen vorkommt, so könnte der
Wort so geändert werden:
Es sah der Maupf das Licht, das steht in
ihm gebraucht
Und das ^{immer} ~~immer~~ ^{ist} ~~ist~~

Mein mein Auflagr meiner Fabeln muß dem
 Verleger nicht viel Efor, weil sehr grob
 Druckfassen unter Laufen, und ganz ^{im 4ten Theil} Wörtern,
 und in der Fabel: Worte und Sätze, nicht ganz
 zu Ende auszulassen worden. Immittelst
 verkenne mich für: Gesehndich. auf dafür, daß
 Sie diese Fabeln einem großen Vortheile vor
 gelegt, geforsamt verbunden, mein auf überlaßt
 für Ihre außerordentliche Gütekeit in der
 sorgung des Druckes meines Philosophischen
 Werkes. Willkür wurde ich ab dem 2ten. der
 Javigt 1700. entstanden, der mein sehr
 gnädiger Gönner ist, wenn sie nur noch
 mein Geistes wieder sammeln werden.
 womit mich für Gesehndich. Zu fordern
 sehr Verfluchte angestrichen, und in der
 Beschaffung meiner Respekt an Ihre
 theuerste Freundin, und eines großen from-
 phimute von meinem Gea, mit überaus
 der Beschaffung verstorben
 für Gesehndich. und Gesehndich
 meine Gesehndich. Gea für
 Nach Gesehndich Gönner
 ganz geforsamt worden
 Meinsten